



Herbst-NEWSLETTER

Weniger ist im Garten mehr.

Viele fangen jetzt im Oktober an, den Garten aufzuräumen. Es wird jedoch immer wieder darauf hingewiesen, dass man nur Krankes abschneiden sollte.

Gesunde Pflanzen die Hohlkörper haben oder Samen tragen, sollten unbedingt stehen gelassen werden. Es gibt vielen Insekten einen Unterschlupf und Vögeln wertvolle Samen für die Ernährung im Winter.

Wenn etwas abgeschnitten werden muss, kann man in einer Ecke des Gartens einen Haufen einrichten für viele Gartenbewohner wie Blindschleichen, Igel, Kröten und Insekten. Abgeräumt wird die Überwinterungshilfe erst im nächsten Frühjahr bei dauerhaft warmen Temperaturen.

Auf die abgeernteten Beete kann man jetzt noch eine Gründüngung einsäen. Oder es kann grober Kompost aus dem eigenen Garten eingearbeitet werden und mit einer 2-3cm dicken Mulchdecke aus Grasschnitt oder Laub abgedeckt werden. So haben es die wichtigen Bodenlebewesen schön kuschelig warm und etwas Nahrung bis in den Frühling.

In Ritzen, unter Regenfässern, Pflanzenkübel, losen Steinen oder in Erdlöchern findet man jetzt die durchsichtigen Kügelchen der Schneckenlege. Man legt sie frei wo immer man sie findet, dann trocknen sie aus oder werden von Vögeln verspeist.

Gemüsebeete nach alter Tradition vor dem Winter umzugraben und offen liegen zu lassen ist nur noch in Ausnahmefällen angebracht. Umgraben stört das Bodenleben. Tatsächlich empfehlen Fachleute das Umgraben nur bei sehr schwerem und verdichtetem Boden.

Allen anderen Böden schadet diese Methode mehr als sie hilft: Grabgabel oder Spaten wenden die Bodenschichten und befördert die Kleinstlebewesen darin in Zonen, die ihnen nicht bekommen. Nützliche Bodenbakterien, die nur in einer bestimmten Bodentiefe leben, gehen rasch zugrunde.

Ausserdem ist das nackte Erdreich dem Wetter schutzlos ausgeliefert. Anhaltender Regen zerstört die Struktur, Sonne dörft den Boden schnell aus. In solcher Erde – nass und verschlämmt oder trocken und hart – fühlen sich Würmer und Mikroorganismen nicht mehr wohl.

Die Grünabfuhr findet diesen Herbst am Montag 2. November statt.

Die Depots sind ab Samstag 17. Oktober geöffnet.

Es werden nur noch Stauden-, Beerenschnitt und Gehölze durch die Grünabfuhr abtransportiert.

Alles andere, wie Gemüsepflanzen, Rasen- und Blumenschnitt etc. müssen kompostiert werden. Kompost ist sehr nährstoffreich und sehr wertvoll für den Garten.

Gerne möchte ich noch auf die **Veranstaltung «Verdrängte Vielfalt – Invasive Neophyten»** hinweisen, am **Samstag 24. Oktober auf dem Marktplatz in Oerlikon zwischen 7.00 – 12.00 Uhr.**

Invasive Pflanzen wie Ambrosia, Sommerflieder, Goldrute, das Berufskraut und viele mehr gelten als grosse Gefahr für die Biodiversität und sind ja auch bei uns in den Arealen ein grosses Thema. An dieser Veranstaltung werden unzählige einheimische und attraktive Alternativen gezeigt.

Und zu diesem Thema ist bestimmt auch dieser Vortrag sehr interessant:

«Invasive Neophyten» am Mittwoch 18.11.2020 in der Stadtgärtnerei

Nun wünsche ich euch allen eine schöne Erntezeit und mit Blick aufs nächste Frühjahr ein lustvolles Planen.

Für Anregungen und Kritik bin ich offen und wenn du den Newsletter nicht weiter möchtest, lass es mich bitte wissen. Vielen Dank.

Für den Newsletter Ruth Willi

Infos aus dem Vorstand

Bäume in den Gärten sollten regelmässig zurück geschnitten werden. Unser Vereinsmitglied, Herr Georg Schulte, hat sich neu bereit erklärt, auf Anfrage und gegen Entgelt Ihre Bäume zu schneiden. Er würde es begrüßen, wenn er Ihnen sein Wissen vermitteln könnte, damit Sie ein Jahr später Ihre Bäume allenfalls selber zurück schneiden könnten.

Herr Schulte ist zu erreichen unter georgschulte@yahoo.de oder Telefon 077 462 72 71

In unseren Arealen sind nur biologische Spritzmittel erlaubt, s. KGO 2011 auf der Homepage unter Reglemente / Hilfsmittel und Pflanzenschutz / Positivliste für Kleingärten:

https://app.clubdesk.com/clubdesk/m_1999/fileservlet?id=1000693

Unser Familiengartenverein hat ab sofort eine neue Vereinsadresse:

Familiengartenverein Zürich-Aussersihl FGVA – 8000 Zürich

DER VORSTAND WÜNSCHT ALLEN PÄCHTERINNEN UND PÄCHTERN EINEN SCHÖNEN HERBST
UND GRÜSST ALLE HERZLICH.